

*Prof. Dr. Frieder Dünkel (Vorsitzender)*

**Geschäftsstelle:**

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Lehrstuhl für Kriminologie  
Domstraße 20, 17487 Greifswald  
Telefon: 03834/862116; Fax: 862155  
*Bankverbindung der Regionalgruppe:*  
IBAN: DE50 1505 0500 0232 0044 55  
BIC: NOLADE21GRW

Greifswald, den 11.1.2018

## **Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017**

Der Bericht für das Jahr 2017 knüpft an den letzten Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016 in ZJJ 1/2017, S. 97 f. an.

Die Aktivitäten der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern waren im Jahr 2017 auf einige Aktivitäten am Lehrstuhl für Kriminologie und Strafrecht in Greifswald und auf den 2. Jugendgerichtshilfetag Mecklenburg-Vorpommern am 11.10.2017 in Güstrow Schabernack konzentriert. Hauptreferenten des JGHIT MV waren u. a. *Frieder Dünkel* (Thema: „Aktuelle Entwicklungen des Jugendstrafrechts im europäischen und internationalen Vergleich“) und *Thomas Wanie*, Fachanwalt für Asylrecht, Rostock (Thema: „Rechtliche Konsequenzen von Straftaten junger Menschen nichtdeutscher Herkunft – Asyl- und Aufenthaltsgesetz“). In den Arbeitsgruppen wurden aktuelle Praxisprojekte der Jugendhilfe diskutiert. Der von der Bildungsstätte Verein Schabernack e. V. in Güstrow in Verbindung mit der DVJJ-Landesgruppe organisierte Jugendgerichtshilfetag war mit über 50 Teilnehmern erneut gut besucht.

Ebenfalls am 11.10.2017 fand in Güstrow die Mitgliederversammlung der Regionalgruppe statt. Turnusgemäß wurde der Vorstand neu gewählt bzw. im Amt bestätigt. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

*Prof. em. Dr. Frieder Dünkel*, Vorsitzender  
*Verina Speckin*, Rechtsanwältin Rostock, 1. Stellvertreterin  
*Judith Treig*, wiss. Mitarbeiterin, 2. Stellvertreterin  
*Ulrich Görn*, JGH Ludwigslust, Schriftführer  
*Jan-Carl Janssen*, wiss. Mitarbeiter, Kassenführer  
*Steffen Bischof*, JVA Neustrelitz, Beisitzer  
*Peter Neutzling*, JGH Rostock, Beisitzer.

Auch für die Kassenprüfer fanden entsprechend Neuwahlen statt:

*Victoria Rieckhoff*, wiss. Mitarbeiterin, Universität Greifswald, 1. Kassenprüferin  
*Ronald Witte*, PG Impulse e.V., 2. Kassenprüfer.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde eine Veranstaltung zur Zusammenarbeit von Anwälten, Jugendrichtern, Jugendstaatsanwälten und der Jugendgerichtshilfe in MV angeregt, bei der aktuelle Probleme aus der Praxis diskutiert werden sollen. Eine entsprechende Veranstaltung befindet sich derzeit in Vorbereitung und soll sich insbesondere auf die aktuelle Rechtsprechung und das noch neu zu erschließende Feld des Internets konzentrieren. Die Veranstaltung soll voraussichtlich Ende April 2018 stattfinden.

Im September 2017 haben mehrere Mitglieder der Landesgruppe am 30. Deutschen Jugendgerichtstag in Berlin teilgenommen. Angesichts der relativ guten Finanzlage der Regionalgruppe konnte der Tagungsbeitrag für die anwesenden Mitglieder der Regionalgruppe erstattet werden. In der Schriftenreihe des Greifswalder Lehrstuhls für Kriminologie und Strafrecht sind im Berichtsjahr einige für DVJJ-Mitglieder möglicherweise interessante Publikationen erschienen:

- *Hans Kromrey*: Haftbedingungen als Auslieferungshindernis. Ein Beitrag zur Verwirklichung der Menschenrechte. 2017. ISBN: 978-3-942865-75-3, 42,00 €.
- *Frieder Dünkel, Christoph Thiele, Judith Treig* (Hrsg.): Elektronische Überwachung von Straffälligen im europäischen Vergleich – Bestandsaufnahme und Perspektiven. 2017. ISBN: 978-3-942865-78-4, 46,00 €.
- *Bastian Dorenburg*: Untersuchungshaft und Untersuchungshaftvermeidung bei Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland und Europa. 2017. ISBN: 978-3-942865-79-1. 39,00 €.
- *Jan Peter Schulze*: Die Untersuchungshaftvollzugsgesetze der Länder im Vergleich. 2017. ISBN 978-3-942865-80-7. 39,00 €.

Die Mitgliederzahl der Landesgruppe liegt zurzeit bei knapp 40. Die Bußgeldeinnahmen waren im Berichtsjahr wieder auf dem gewohnt niedrigen Stand gesunken. Es wurden leider keine Einnahmen verzeichnet. Die Kassenlage der Regionalgruppe mit einem Bestand von 3.531,29 € zum 31.12.2017 ist dennoch nach wie vor als zufriedenstellend anzusehen.

Greifswald, den 11.1.2018

*Frieder Dünkel, Judith Treig*